

9. Mai 2014

Leichte Erholung Stahlkonjunktur im Frühjahr 2014

Die Auftragseingänge bei den Walzstahlerzeugnissen in der Stahlindustrie befinden sich auf einem leichten Erholungskurs. Nach dem Rückgang im Schlussquartal 2013 haben die Bestellungen im ersten Jahresviertel 2014 um 3 Prozent zum Vorjahreszeitraum zugelegt. Getragen wurde die Aufwärtsentwicklung sowohl vom In- wie auch vom Ausland: Die Inlandsbestellungen stiegen das vierte Quartal in Folge an. Bei den Auslandsbestellungen konnten sich diesmal die Orders aus den Ländern der EU deutlich erhöhen. Bauabhängige Produkte haben von der milden Witterungslage profitiert.

Der Zuwachs im Auftragseingang wurde begünstigt durch die zu Jahresbeginn saisonal üblichen Lagerergänzungen. Diese fielen jedoch im Vergleich zu früheren Jahren moderat aus, da Stahlhändler wie auch Verarbeiter als Folge der Entwicklungen auf den Rohstoffmärkten und der reichlichen Materialverfügbarkeit vorsichtig agieren. Die zurzeit niedrigen Lagerbestände sprechen dafür, dass sich der Auftragszulauf in der Stahlindustrie in den kommenden Monaten auf solidem Niveau verstetigen wird. Voraussetzung ist, dass sich die Konjunktur in Deutschland und Europa so entwickelt, wie gegenwärtig von den Wirtschaftsforschungsinstituten prognostiziert.

1. Quartal 2014									
in 1000 Tonnen									
Gebiet	Auftragseingänge			Lieferungen			Auftragsbestand		
	1. Qu. 2014	4. Qu. 2013	1. Qu. 2013	1. Qu. 2014	4. Qu. 2013	1. Qu. 2013	März 2014	Dezember 2013	März 2013
Inland	6.355	5.651	6.277	6.188	5.363	5.950	5.070	4.896	5.072
Ausland gesamt	3.756	3.339	3.508	3.621	3.235	3.583	3.071	3.216	3.094
dav. Übrige EU 28	2.901	2.599	2.687	2.827	2.430	2.594	2.291	2.476	2.329
dav. Dritte Länder	855	740	821	794	805	989	780	740	765
Insgesamt	10.111	8.990	9.785	9.809	8.598	9.533	8.141	8.112	8.166

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 70 Unternehmen und rund 90.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de

Rückfragen

Beate Brüninghaus
Fon + 49 211 6707-115 oder -116 · beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de